

LUZERN



Externe Evaluation

Schule Gisikon
August 2018

Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss «Orientierungsrahmen Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden alle Dimensionen sowie Qualitätsbereiche berücksichtigt und die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Die externe Evaluation hält zudem mögliche Entwicklungspotenziale fest (→).

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Entwicklungspotenziale ausgewählt und verbindliche *Entwicklungsziele* daraus abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Gisikon

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Schule Gisikon verfügt über eine einladende Schulanlage. Mit vielfältigen Aktivitäten und Anlässen gestaltet die Schule eine lebendige Schulgemeinschaft und fördert den Zusammenhalt aller Schulseitigen. Die Schülerarbeitsgruppe «Friedliche Pause» trägt zum Erhalt des friedlichen Schulklimas bei. Die Tagesstrukturen haben eine hohe Nachfrage und der Elternrat ist im Aufbau. Das altersdurchmischte Lernen wird an der Schule vorbildlich praktiziert. Die Unterrichtsabläufe sind durchdacht und die Lehrpersonen legen grossen Wert auf die individuelle Förderung der Lernenden. Die Lehrpersonen arbeiten sehr eng und verlässlich zusammen und pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander. Die Schulleitung sorgt für einen sehr gut funktionierenden Schulbetrieb und nimmt ihre pädagogische und personelle Führungsfunktion gezielt wahr. Die Umsetzung der Schul- und Unterrichtsentwicklung erfolgt strukturiert unter Mitwirkung der Lehrpersonen. Die Schüler/innen gehen gerne zur Schule und fühlen sich grundsätzlich wohl. Die Lehrpersonen wie auch die Erziehungsberechtigten sind mit der Schule und dem Unterricht zufrieden und schätzen die gegenseitige Zusammenarbeit. Allerdings hinterfragen manche Eltern das Modell des altersdurchmischten Lernens.

- *Gegenseitige Erwartungen an den Elternrat klären.* Der Elternrat konstituiert sich zum Zeitpunkt der externen Evaluation neu, wobei die Erwartungen von Schule und Eltern an das Elterngremium noch nicht abschliessend transparent gemacht und aufeinander abgestimmt sind. Eine diesbezügliche Klärung unter der Leitung der Schule würde eine langfristig gut verankerte und wirkungsvolle Elternmitwirkung begünstigen.
- *Schulabgänger zum altersdurchmischten Lernen befragen.* Obwohl das altersdurchmischte Lernen an der Schule gut etabliert ist und eine hohe Qualität aufweist, bestehen insbesondere bei Teilen der Eltern immer wieder Unsicherheiten bezüglich des Lernerfolgs ihrer Kinder. Eine Befragung bei den Schulabgängern an der Sekundarstufe I könnte die bereits erfolgten Evaluationen dazu ergänzen und vermehrt Klarheit schaffen.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schule verfügt über aussagekräftige Leitsätze und die hoch anerkannte Schulleitung vereinigt die Lehrpersonen gezielt auf gemeinsame Wertvorstellungen. Ein Jahresprogramm mit darin festgehaltenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten gewährleistet einen reibungslosen Schulbetrieb, die Zuständigkeiten auf der Führungsebene sind hingegen teilweise noch unklar. Die Schulleitung versteht das Qualitätsmanagement als zentrale Führungsaufgabe und fördert bewusst die Qualitätsbemühungen der Lehrpersonen. Die Schule Gisikon geht Veränderungen gezielt an und gestaltet die Unterrichtsentwicklung unter dem Einbezug der Lehrpersonen. Mit koordinierten schulinternen Kommunikationswegen und einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit stellt die Schule eine wirkungsvolle Informationspraxis sicher.

→ *Führungsdokumente erstellen und Erwartungen klären.* Bildungskommission und Schulleitung waren zum Zeitpunkt der externen Evaluation damit beschäftigt, ausstehende Führungsdokumente zu erstellen und die Zuständigkeiten abschliessend zu regeln. Klar zugewiesene Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Schulführung dienen der gegenseitigen Klärung von Erwartungen und machen strategische sowie operative Führungsprozesse sichtbar.

Unterricht gestalten

Im Rahmen des vorbildlich praktizierten altersdurchmischten Lernens gestalten die Lehrpersonen einen klar strukturierten Unterricht und fördern bewusst das selbstgesteuerte Lernen. Die Unterrichtsgestaltung ist in hohem Masse differenzierend und ermöglicht eine wirkungsvolle individuelle Lernbegleitung. Lernende mit besonderen Bedürfnissen werden in verschiedenen Settings erfolgreich gefördert. Die Kompetenzförderung wird an der Schule systematisch und einheitlich wahrgenommen. Die umsichtig wahrgenommene Klassenführung sowie der Klassenrat schaffen ein insgesamt lernförderliches und angenehmes Klassenklima.

Kompetenzen beurteilen

Die Schule hat für die Beurteilung der Lernenden konsensfähige Eckwerte vereinbart und entwickelt diese periodisch weiter. Die Lehrpersonen fördern bei den Schüler/innen die Selbstverantwortung für das Lernen gezielt und leiten sie dazu an, ihr Lernen zu reflektieren. Lernprozesse werden systematisch dokumentiert und die Informationsweitergabe bei den Übergängen ist sichergestellt. Die Eltern werden gezielt über den Lernstand und das Verhalten ihrer Kinder informiert und adäquat in die Förderung der Lernenden einbezogen.

Zusammenarbeit gestalten

Die Lehrpersonen arbeiten in geeigneten Formen zielorientiert sowie wirkungsvoll zusammen und reflektieren ihre Arbeit regelmässig. Die Teammitglieder pflegen eine verlässliche und professionelle Zusammenarbeit sowie einen wertschätzenden Umgang miteinander. Das gemeinsame Unterrichtsverständnis begünstigt, die Verantwortung im Unterricht als Team erfolgreich wahrzunehmen.

Zufriedenheit mit Schule und Unterricht

Die Lernenden sind mit der Qualität von Schule und Unterricht zufrieden und fühlen sich in der Schulgemeinschaft grossmehrheitlich gut aufgehoben. Die Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten mit der Schulqualität ist grossmehrheitlich hoch. Alle Lehrpersonen und die Schulführung sind mit der Schul- und Unterrichtsqualität zufrieden und schätzen die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Schule wird von der Öffentlichkeit grundsätzlich positiv wahrgenommen und auch von Bildungseinrichtungen als Kooperationspartner geschätzt.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Lehrpersonen schätzen das unterstützende Umfeld der Schule und erachten das Verhältnis zwischen beruflicher Belastung und Befriedigung grundsätzlich als ausgewogen. Die Identifikation der engagierten Lehrpersonen mit den Zielen und Werten der Schule ist sehr hoch und sie setzen sich für das altersdurchmischte Lernen ein.

2 Entwicklungsziele

Führungsdokumente erstellen und Erwartungen klären

Herleitung. Bildungskommission und Schulleitung waren zum Zeitpunkt der externen Evaluation damit beschäftigt, ausstehende Führungsdokumente zu erstellen und die Zuständigkeiten abschliessend zu regeln. Klar zugeteilte Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Schulführung dienen der gegenseitigen Klärung von Erwartungen und machen strategische sowie operative Führungsprozesse sichtbar.

Zielformulierung. Bis Ende Schuljahr 2020/21 sind die strategischen und operativen Führungsdokumente der Schule Gisikon erstellt, überprüft und angepasst und es liegt eine Bilanzierung vor. Dazu werden bis Ende des laufenden Schuljahres 2018/19 die gegenseitigen Erwartungen innerhalb der Schulführung (Bildungskommission und Schulleitung) geklärt und die nötigen Führungsdokumente zur klaren Regelung der Aufgabenverteilung, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in einer Entwurfsfassung erstellt. Im Schuljahr 2019/20 wird die Organisation der Schulführung gemäss diesen Dokumenten erprobt und im zweiten Semester des Schuljahres überprüft und angepasst. Ab dem Schuljahr 2020/21 erfolgt die Schulführung gemäss diesen Dokumenten. Per Ende des Schuljahres 2020/21 wird eine Bilanzierung durchgeführt.

Längerfristiges Vorhaben. Es ist das längerfristige Ziel, dass die Führungsdokumente der Schule die Führungsprozesse transparent abbilden und eine reibungslose Organisation der Schule sicherstellen.

Gegenseitige Erwartungen an den Elternrat klären und in einem Konzept festhalten

Herleitung. Der Elternrat konstituiert sich zum Zeitpunkt der externen Evaluation neu, wobei die Erwartungen von Schule und Eltern an das Elternngremium noch nicht abschliessend transparent gemacht und aufeinander abgestimmt sind. Eine diesbezügliche Klärung unter der Leitung der Bildungskommission und in enger Zusammenarbeit mit der Schule begünstigt eine langfristig gut verankerte und wirkungsvolle Elternmitwirkung.

Zielformulierung. Bis Ende Schuljahr 2020/21 besteht ein handlungsleitendes, gemeinsam getragenes Konzept für die Elternmitwirkung. Dazu werden bis Ende des Schuljahres 2018/19 die Erwartungen besprochen und aufeinander abgeglichen. Auf dieser Basis wird ein Jahresprogramm für die Arbeit des Elternrats für das Schuljahr 2019/20 erstellt. Im Schuljahr 2019/20 wird dieses Jahresprogramm umgesetzt. Im zweiten Semester des Schuljahres 2019/20 werden die Erwartungen an die Organisation und die Aufgaben des Elternrats in einem neu gestalteten Konzept verschriftlicht und das Jahresprogramm für das Schuljahr 2020/21 wird festgelegt. Im Schuljahr 2020/21 wird das Jahresprogramm umgesetzt und im zweiten Semester wird das Konzept überprüft und angepasst.

Längerfristiges Vorhaben. Es ist das längerfristige Ziel, dass die Schule Gisikon über ein solid organisiertes, gut funktionierendes und geschätztes Elternngremium verfügt, das in enger Zusammenarbeit mit der Schule diese wirkungsvoll unterstützt.